

# HERR, setze Deinen Knecht

Psalm 26

T: Matthias Jorissen (1739-1823) (Die Psalmen Seite 81ff)  
M: Christian Hähle 2023

The musical score is written for a single voice in G major, 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody starts on a G4 note. Above the first staff are the chords G, D, C, and G. The lyrics are: '1. HERR, set - ze Dei - nen Knecht vor Men - schen in sein Recht, da mei - ne Un - schuld für mich spricht. Ja, Gott ist mein Ver - trau - en, stets will ich auf ihn bau - en. So wank ich auch im Un - fall nicht.'

1. O Gott, ich bitte Dich,  
erforsch und prüfe mich,  
versuche mich in Freund und Schmerz  
und sei Du selber Zeuge  
von dem, was ich beäuge;  
prüf meine Nieren und mein Herz!
2. Die Größe Deiner Güt  
erfüllet mein Gemüt.  
Ich will wie Du durch Güt erfreuen,  
ich will aufrichtig handeln,  
in Deiner Wahrheit wandeln:  
Nur sie soll meine Richtschnur sein.
3. Ich sitz im Rate nicht,  
wo nur die Lüge spricht  
und keiner ist der Wahrheit Freund.  
Ich meide jeden Heuchler,  
ich widersteh dem Schmeichler  
und bleibe aller Falschheit feind.
4. Gesellschaft, die nicht ruht,  
wenn sie nicht Böses tut,  
ist meinem Herzen sehr verhasst.  
Vertraulichkeit der Bösen  
ist immer mir gewesen  
ein unerträglich schwere Last.
5. Oh, nichts beschämte mich,  
ich wasche feierlich  
nun meine Hände rein von Schuld.  
Ich darf den Himmel sehen,  
um Deinen Alter gehen  
und, HERR, mich freuen Deiner Huld.
6. Ja, meines Herzens Dank  
wird laut mit Lobgesang  
in Deinem Hause Dir gebracht.
7. Ich will Dich freudig loben  
für alle Gnadenproben  
und Wunder Deiner Güt und Macht.
8. Wie freuet sich mein Geist  
des Orts, wo man Dich preist!  
Ich lieb das Haus, das Dir geweiht.  
Ich find in Deiner Wohnung,  
wenn ich Dich such, Belohnung  
beim Throne Deiner Herrlichkeit.
9. Dein fürchterlich Gericht  
raff meine Seele nicht  
mit frechen Übeltätern hin!  
Lass mich den Tod nicht sehen,  
den Mörder untergehen,  
da ich entfernt von Blutdurst bin.
10. Das, was ihr Herz erfreut,  
ist Ungerechtigkeit;  
da ihre Linke suchet List,  
die Rechte mit Geschenken,  
Dein heilig Recht zu kränken,  
gewissenlos bestochen ist.
11. Mein Herz hat immer Ruh  
bei allem, was ich tu,  
und Unschuld gibt mir frohen Mut.  
Drum rette mich vom Bösen,  
vollende Dein Erlösen;  
die Gnade bleibt mein höchstes Gut.
12. Nun geht mein Fuß fortan  
die ebne, sichre Bahn,  
bald seh ich meiner Leiden Ziel.  
Bald werd ich Dich dort oben  
in der Gemeinde loben.  
Nach Leiden gibst Du Freuden viel.